

Transalp 2008 – Zieleinfahrt

Murten / Kevin Biehl und Markus Enzler starteten am 11. Jeantex Bike Transalp Mountainbike-Etappenrennen in Füssen (D). Die achte, die letzte Etappe, führte von Andalo nach Riva del Garda und umfasste 62 km, aber nur knapp 1500 Höhenmeter. Biehl und Enzler erreichten den 49. Etappenrang in der Kategorie, den 57. Rang in der Kategorien-gesamtwertung und den 80. Rang im Gesamtklassement aller Kategorien von 550 gestarteten Teams.

Im ersten Teil war der Monte Gazza zu überwinden. Wir haben uns wie immer gut auf die Etappe vorbereitet und uns wieder gute Startpositionen in der ersten Reihe des zweiten Startblocks gesichert. Am Start kamen wir auch heute sehr gut weg und fuhren in relativ hohem Tempo gegen den grossen Anstieg. Wir wollten uns unbedingt gute Positionen sichern vor den sehr technischen Abschnitten, um nicht irgendwo in einem «Stau» unnötig Zeit zu verlieren. Der Anstieg gelang recht gut und so konnten wir auch den letzten Teil des Aufstieges gut absolvieren. Nun sah man das erste Mal den Gardasee. Es folgte eine technische Abfahrt, um nicht zu sagen ein «Bike-Downhill-Hindernislauf». Einige Teile waren nicht vernünftig fahrbar und wir wollten auch keine unnötigen Risiken mehr eingehen. Das Rennen gewinnt man nicht auf dieser Abfahrt, aber ein Sturz oder Materialdefekte hätte viel Zeit gekostet. So fuhren wir die Abfahrt auf Sicher, aber dennoch recht flüssig. Nach dem Verpflegungsposten waren noch die letzten 30 km zu absolvieren, meist auf Asphalt, aber zwischendurch noch auf einem mit spitzen Steinen durchsetzten Waldweg. Materialschonende Fahrweise war gefragt, denn ein paar Kilometer vor dem Ziel noch eine Panne wäre ärgerlich gewesen. Riva kam immer näher, aber wir konzentrierten uns weiterhin und versuchten,



Das «Team Stöckli» – Markus Enzler und Kevin Biehl – bei der Zieleinfahrt der letzten Etappe in Riva del Garda.

das Tempo hochzuhalten. Nach 3h 04 erreichten wir das Ziel der heutigen Etappe bzw. der Transalp. Mit der Schweizer Fahne fuhren wir ins Ziel ein, wo wir auch wieder von unserem Betreuer-team empfangen wurden. Es war ein unglaublicher Moment, die ganze Transalp absolviert und den Gardasee zu Füssen zu haben! Mit dieser Zeit erreichten wir den 49. Etappenrang in der Kategorie, also wie schon gestern wieder unter den Top 50! Natürlich wussten wir nicht sofort, wo wir nun im Gesamtklassement liegen würden, jedoch durfte vorsichtig damit gerechnet werden, dass das Team Stöckli noch einmal einige Plätze gut machen könnte. Kurz nach Ziel-ankunft machten wir noch einige Bilder im Zielraum. Nun durften wir uns ja wirklich etwas gönnen, worauf wir in letzter Zeit oft verzichtet haben. Das Betreuer-team erreichte beim «Camperrennen» auf den «offiziellen Platz» den 3. Platz. Leider

konnten wir nicht dort bleiben, denn im Verlaufe des Nachmittags erschien die Polizei und vertrieb uns. Obwohl offiziell vom Veranstalter signalisiert, hielt die Polizei hartnäckig am Camperverbot fest. Wir mussten einen neuen Standort suchen und viel Zeit ging verloren. Immerhin reichte es noch für unsere Wettbewerbsverlosungen und am späteren Abend für das Schreiben des Rennberichtes. Am Abend war eigentlich «Finisher-Party» angesagt. Wir gingen auch hin, aber leider entlud sich schon bald ein heftiges Gewitter mit Blitzeinschlägen in der Nähe, so dass wir fluchtartig festes Dach aufsuchen mussten. So löste sich «die Transalp-Familie» sehr schnell auf. Das war wirklich schade, aber eines ist sicher: Die Finisher Party des Teams Stöckli wird noch folgen! Das Rennen war nun also zu Ende. Unser Ziel, einen Platz im ersten Drittel rauszufahren, konnten wir somit erreichen.

Kevin Biehl / tb